

Thüringer Schule

Zeitschrift des Thüringer Lehrerverbandes e.V.



**Endlich
Sommer!**

Seite 6: **Interview – wie können wir unsere Akkus physisch und mental wieder aufladen?**

Seite 10: **Von spannend bis anrührend – unsere Lesetipps für die Urlaubszeit**

Seite 12: **Das große tlv-Sommerrätsel**



Landes delegierten versammlung **2023** des tlv

Einberufung zur 8. Landesdelegierten- versammlung (LDV) des tlv

Entsprechend der tlv-Satzung § 13 berufe ich die 8. LDV am 10. und 11. November 2023 im Bio-Seehotel Zeulenroda ein.

Tagesordnung:

- Bildung/Wahl des Tagungspräsidiums, der Mandatsprüfungs-, Wahl- und Antragskommission
- Beschlussfassung zur Tagesordnung
- Bericht der Mandatsprüfungskommission
- Verabschiedung der Geschäftsordnung
- Geschäftsbericht der Landesleitung
- Bericht der Revisionskommission
- Aussprache zum Geschäfts- und Kassenbericht
- Entlastung der Landesleitung
- Antrag zur Änderung der Satzung
- Verabschiedung der Wahlordnung
- Wahl der/des Landesvorsitzenden
- Wahl der Stellvertreter der/des Landesvorsitzenden
- Wahl der Schatzmeisterin/des Schatzmeisters
- Behandlung von Beschlussanträgen

Frank Fritze,
kommissarischer Landesvorsitzender

↳ Brennpunkt	
Endlich Sommer!	
Juliane Moghimi	3
↳ tlv Tagebuch	4-5
↳ Interview	
„Wer abschalten will, muss geistig Abstand von der Arbeit gewinnen“	
Juliane Moghimi	6-7
↳ Gastbeitrag	
GUT GEHT'S – damit es Ihnen so gut wie möglich geht	
Referat 17 des TMBJS	7-8
↳ Informationen	
So schmeckt der Sommer: Cocktail- und Salatrezepte	
Ilona Taute und Juliane Moghimi	9
Unsere Sommer-Buchtipps	
Ilona Taute	10
Diese Regionalkrimis sorgen für Spannung im Urlaub	
Juliane Moghimi	10-11
Das tlv-Sommerrätsel	
Juliane Moghimi	12
↳ tlv akademie	
Veranstaltungen tlv akademie	13
↳ Bildungspolitik	
VBE-Newsletter	14-15
Jahresplaner 2023/2024	16-17
VBE-Newsletter	18-19
↳ Kreisverbände	
Kreisverband Apolda	20
Kreisverband Ilm-Kreis	20
Kreisverband Wartburgkreis	21
Kreisverband Weimar-Sömmerda	21
↳ Senioren	
Jahrestagung der dbb bundesseniorenvertretung	
Gerhard Kurze	22
↳ Frauen	
Netzwerken auf der Hauptversammlung der VBE-Frauen	
Maria Stöckel	22-23
Erfolgreich und professionell Gespräche führen	
Bettina Blechschmidt-Ziegenfelder, Susanne Krauß und Kerstin Friese	23
↳ Junger tlv	
RUN	24
1. Thüringer Junglehrrtag	
Tim Reukauf	24
↳ Junger VBE	
Ehrenamt macht Spaß, vor allem beim Jungen VBE	
Wiebke Renkes und Michael Herrmann	25
↳ Recht	
Aktuelles aus der Rechtsprechung	
Sven Haak	26-27
↳ Hard & Soft	
Infos & Technik	
N. Ristic	28-29
↳ Informationen	
Impressum	29
Gewinner/Beitrittsformular	30
Anschriften	31

Fotos:

Seite 1: Surprising_Shots/Pixabay | Seite 4/5: tlv | Seite 6: Pexels/Pixabay | Seite 9: Ilona Taute, Juliane Moghimi, Tomek Walecki/Pixabay | Seite 10: bluebudgie/Pixabay | Seite 11: stux/Pixabay | Seite 12: Hermann Traub/Pixabay | Seite 20: Anne-Katrin Leinhos, Eddy Helms | Seite 21: Christian Mieth, Jessica Aniol, Marcus Bauer | Seite 22: Anke Schwitzer, Anne Roewer | Seite 23: Susanne Krauß | Seite 24: tlv | Seite 25: Thomas Gnaz | Seite 26: Kanzlei Bach – Wandner – Haak | Seite 28/29: N. Ristic | Seite 32: Jill Wellington/Pixabay

Endlich Sommer!



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Endlich Sommer!“, diesen Jubelruf stoße ich seit meiner Kindheit alljährlich wieder aus. Ja, ich gebe es unumwunden zu: Ich bin ein Sommermensch. Mir kann es gar nicht warm genug sein. Während andere unter der Sonne ächzen und stöhnen, lebe ich regelrecht auf, denn dann beginnen für mich die schönsten Wochen des Jahres.

Dabei ist es natürlich nicht so, dass nicht auch ich vor der gleißenden Hitze in den Schatten flüchte. Auch ich suche Abkühlung in meinem Lieblingssee oder der Eisdielen meiner Wahl und auch mich nervt das Festkleben an Stühlen, Bänken und Verkehrsmittelsitzen.

Aber all das wird für mich hundertfach wieder wettgemacht durch die herrliche Leichtigkeit, die der Sommer auch mit sich bringt. Alle Jahre wieder scheint es mir, als ob sich die Welt bei hochsommerlicher Witterung langsamer dreht. Wir passen unser eigenes Bewegungstempo der Wärme an – und wer über genügend zeitliche Flexibilität verfügt, der verschiebt sogar seinen Tagesrhythmus. Aber nicht nur das: Auch im Berufsalltag selbst geht alles einen Gang gemächlicher. Wir sind angesichts der allgemeinen Erschöpfung nachsichtiger miteinander. Es fällt uns allen gleichermaßen schwer, uns zu konzentrieren, wir schlafen alle etwas schlechter. Deshalb verzeihen wir den anderen, Kollegen ebenso wie Externen, ihre Fehler oder nicht eingehaltenen Abgabetermine leichter als gewöhnlich. Und mehr noch: Wir sind in der sommerlichen Hitze auch nachsichtiger und freundlicher mit uns selbst.

Neben der für alle gleichartigen Betroffenheit sorgen auch das lang anhaltende Tageslicht und die laue Luft der Sommerabende dafür, dass wir großmütiger miteinander umgehen. Nächte auf Balkonen und in Freisitzen heben die Stimmung und wenn dann noch der Urlaub kurz bevorsteht, ist die Welt zumindest für eine kleine Weile ziemlich in Ordnung.

Aber nach jedem Hoch folgt ein Tief, nicht nur beim Wetter. Und wenn wir dann zurück sind in den Fabriken, Läden, Büros und Klassenzimmern dieser Republik, dann ist all die schöne Leichtigkeit wieder dahin. Zum jährlichen Nach-Urlaubs-Blues gesellt sich dann die Erkenntnis, wie lange es bis zur nächsten nennenswerten Auszeit dauern wird. Die Tage werden kürzer, die Nächte einsamer und der Arbeitsdruck größer.

Nun, am Wetter und den Jahreszeiten können wir – gottlob, möchte man sagen – noch nicht drehen. Auch der Arbeitsdruck ist viel zu oft von außen aufgezwungen. Aber da ist ja noch die Sache mit der Nachsichtigkeit, der Freundlichkeit, dem Verständnis füreinander und für uns selbst. Diese sehr persönliche, in uns selbst wohnende Form der Leichtigkeit könnten wir doch eigentlich mitnehmen für den Rest des Jahres, oder? Es zwingt uns ja schließlich niemand dazu, ab dem Herbst wieder streng und gestresst und bewertend durch die Welt zu gehen. Klar, die anderen werden dann vielleicht wieder drängeln und meckern – aber wenn wir etwas ändern wollen, müssen wir ja ohnehin bei uns selbst anfangen.

Sonnenenergie lässt sich mittlerweile recht gut speichern. Ich werde in den kommenden Wochen den Versuch starten und sehen, wie viel des so wundervollen „Laissez-faire“ ich hinüberretten kann in den September. Vielleicht haben Sie ja Lust, es auch mal zu versuchen. Und dann verraten wir uns gegenseitig unsere Tricks.

Einen wunderbar leichten Sommer wünscht Ihnen

Ihre Juliane Moghimi



tlv
thüringer
lehrerverband